



## **Rucksack Kita**

### **Zwischenevaluation für das Schuljahr 2016/2017**

Erstellt von: Dr. Gulshat Oudine

Paderborn, Juli 2017



## 1. Zweck der Evaluation

Im Rahmen der vorliegenden Evaluation soll die Effektivität des Projekts Rucksack Kita hinsichtlich seiner Wirksamkeit auf die sprachliche und allgemeine Entwicklung der Kinder sowie hinsichtlich der Akzeptanz und Zufriedenheit der teilnehmenden Elternbegleiterinnen, Eltern und Kitas überprüft werden.

Anhand von Ergebnissen dieser Evaluationsstudie sollen Möglichkeiten und Grenzen des Projekts Rucksack Kita aufgezeigt werden. Die Erkenntnisse geben den Projektverantwortlichen im Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) Aufschluss über förderliche und hinderliche Faktoren, so dass die Inhalte und Strukturen des Projekts laufend optimiert werden können.

Adressaten der Evaluation sind das Bildungs- und Integrationszentrum, Kita-Leiterinnen, Erzieherinnen, Eltern, beratende Gremien des BIZ, weitere Kooperationspartner im Elementarbereich sowie strategische Entscheidungsträger der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.

## 2. Darstellung des Projekts

### 2.1. Projektbeschreibung

Das Programm Rucksack Kita ist ein Sprach- und Bildungsprogramm für zwei- oder mehrsprachige Eltern, deren 3- bis 6-jährige Kinder und die Kindertageseinrichtungen.

Familien werden verantwortlich einbezogen, ihre Kompetenzen bzgl. der Sprach- und Entwicklungsförderung ihrer Kinder zu verbessern. Das Programm Rucksack Kita bietet die Möglichkeit, Kindern und Eltern die Fähigkeit des entwicklungsfördernden Lernens zu vermitteln. Eltern werden als Expertinnen und Experten für die Förderung der Herkunftssprache angesprochen, nicht orientiert an ihren Defiziten, sondern an ihren Stärken. Denn Eltern haben potenziell viel mehr Sprechzeit für ihre Kinder zur Verfügung als die Erzieherinnen in der Kita. Wenn die Eltern angeleitet werden, interaktiv vorzulesen und ihre Kinder zum Sprechen anregen, so vervielfacht sich die Zuwendungszeit rasch und das Kind lernt deutlich stärker sich sprachlich zu artikulieren. Durch Anleitung mit Hilfe von Arbeitsmaterialien werden die Eltern im Rucksack Kita-Programm auf die Förderung ihrer Kinder vorbereitet. Eltern werden in ihrer Sozialisationskompetenz gestärkt. Mit der kontinuierlichen, schrittweisen Vermittlung des Programms über einen Zeitraum von ca. einem Kita-Jahr wächst neben ihrer erzieherischen auch ihre muttersprachliche Kompetenz, die sich unmittelbar auf die Sprachentwicklung ihrer Kinder auswirkt.

Die Kindertageseinrichtung wird in die parallele Förderung der Zweitsprache Deutsch verantwortlich einbezogen. Im Programm Rucksack Kita erfolgt die Förderung in der Zweitsprache Deutsch in Abstimmung zu der Arbeit der sog. Eltern-



begleiterinnen. Die Elternbegleiterinnen sind selber zwei- oder mehrsprachige Mütter oder Väter, deren Kinder die Einrichtung besuchen. Sie werden vom Bildungs- und Integrationszentrum als Multiplikatorinnen für die Sprachbildung qualifiziert, stellen gemeinsam mit der Sprachförderkraft der beteiligten Kita eine Elterngruppe zusammen, leiten wöchentlich die Arbeit in diesen Elterngruppen und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Kita und den Eltern. Während den Eltern durch eine strukturierte Weitergabe des Programms geholfen wird, sich der Entwicklung ihrer Kinder gezielt zuzuwenden, soll das Programm Rucksack Kita der Erzieherin Informationen geben, was im Elternprogramm gemacht wird und welches Thema parallel in der Einrichtung bearbeitet werden soll.

Das Programm Rucksack Kita geht also die Förderung von Kindern im Elementarbereich mehrdimensional an: Es berücksichtigt die Entwicklung der Kinder in Bezug auf ihre Lebenswelt und ihre Familie. Es hat ebenso das Bildungssystem „Kindertageseinrichtung“ im Blick. Eltern und Erzieherinnen werden Partner für die Sprach- und Entwicklungsförderung der Kinder.

## **2.2. Zielgruppe des Projekts**

Das Projekt Rucksack Kita hat als Zielgruppe folgenden Personenkreis:

- Elternbegleiterinnen, die eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des Projekts in der jeweiligen Kita übernehmen. Sie sind Eltern, deren Kinder in der Einrichtung sind, sprechen zwei oder mehr Sprachen, bringen interkulturelle Kompetenzen mit und sind bereit sich fachlich weiterzubilden.
- Eltern von zwei- oder mehrsprachigen Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, die motiviert sind im Programm Rucksack Kita mitzumachen und ihre Kinder in der jeweiligen Herkunftssprache zu fördern.
- Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und von klein auf sowohl in ihrer Herkunftssprache als auch in der Zweitsprache Deutsch systematisch gefördert werden.
- Kindertageseinrichtungen, die motiviert sind, sich interkulturell zu öffnen, Elternarbeit der Einrichtung auszubauen und die Kinder in der Zweitsprache Deutsch gezielt und in Absprache mit Eltern anhand der Rucksack Kita Materialien zu fördern.



### 2.3. Ziele

Zielsetzungen des Programms Rucksack Kita sind:

- Förderung von Mehrsprachigkeit bei Kindern, die einen Migrationshintergrund haben oder in einem unmittelbaren interkulturellen Umfeld aufwachsen (bspw. Großeltern sind als Migranten nach Deutschland gekommen; Eltern sind zwar in Deutschland geboren, aber mehrsprachig aufgewachsen; die Familie legt viel Wert auf die Wertschätzung und Förderung der Herkunftssprache).
- Förderung der Zweitsprache Deutsch. Parallel in der Kita wird der Wortschatz in der Zweitsprache Deutsch erweitert.
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern: Die Eltern sollen als Erziehungsexpertinnen und Erziehungsexperten gestärkt werden und Verantwortung für Erziehung und Bildung ihrer Kinder übernehmen.
- Stärkung der interkulturellen Öffnung und des Mehrsprachigkeitskonzepts der Einrichtung. Die Kita übernimmt die Verantwortung für die Entwicklung der Kinder in Bezug auf ihre Herkunfts- und Zweitsprache, erklärt die Vermittlung der Zweitsprache Deutsch zum Schwerpunkt und öffnet sich für die teilhabende Rolle der Eltern.

Das Ziel der Evaluation ist die Prüfung des Projekts Rucksack Kita hinsichtlich seiner Wirksamkeit auf die sprachliche und allgemeine Entwicklung der Kinder sowie hinsichtlich der Akzeptanz und Zufriedenheit der teilnehmenden Elternbegleiterinnen, Eltern und Kitas.

Im Rahmen des Projekts soll die mittelfristige Wirkung des Programms Rucksack Kita auf die Sprachentwicklung und die allgemeine Entwicklung der Kinder überprüft werden. Eltern sollen anhand der standardisierten Fragebögen beurteilen, ob und welche Entwicklungen bzw. Fortschritte ihre Kinder bezüglich der Sprachentwicklung sowohl in der Herkunftssprache als auch in der Zweitsprache Deutsch gemacht haben und ob das Programm zur allgemeinen Stärkung des Kindes in seiner altersgerechten Entwicklung (Sozialverhalten, Lernen, Selbstbewusstsein) beigetragen hat.

Eine gute flächendeckende Implementierung des Projekts Rucksack Kita im Kreis Paderborn hängt in hohem Maße von der Akzeptanz der Elternbegleiterinnen, der Eltern und der Kitas ab. Im Rahmen des Projekts wird die Effektivität des Programms anhand der Messung der Teilnehmerzufriedenheit überprüft. Die Teilnehmer des Programms (Elternbegleiterinnen, Eltern und Kitas) sollen zum Abschluss des Programms positive Auswirkungen des Programms beobachten bzw. wahrnehmen können.



**Tabelle 1: Detaillierte Darstellung der Evaluationsziele**

<b>Leitziel</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. In den Schuljahren 2015/2016 bis 2018/2019 sollen jährlich drei neue Elterngruppen (mit jeweils drei bis fünf Teilnehmern) im Programm Rucksack Kita an den interessierten Kitas mit hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn eingerichtet werden.</li> <li>2. Mehrsprachige Eltern, deren Kinder die interessierten Kitas besuchen, sollen als Elternbegleiterinnen oder Elternbegleiter gewonnen werden. Die Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter übernehmen eine wichtige Schlüsselrolle bei der Einrichtung des Programms in den jeweiligen Kitas und sollen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Sprachbildung vom BIZ qualifiziert werden.</li> <li>3. Eltern erfahren in diesem Elternbildungsprogramm, wie sie ihre 3- bis 6-jährige Kinder in der allgemeinen Entwicklung und der Ausbildung der Herkunftssprache fördern können. Sie erhalten Kenntnisse über die Entwicklung von Sprache und Mehrsprachigkeit im Kindesalter.</li> </ol>			
<b>Mittlerziele</b>	<p><b>Mittlerziel 1 (Elternbegleiter)</b></p> <p>Mehrsprachige Elternbegleiterinnen sind mit ihrer Aufgabe zufrieden und hochmotiviert sich fachlich weiterzubilden. Im regelmäßigen Austausch mit den Programmkoordinatorinnen aus dem BIZ, mit weiteren Elternbegleiterinnen aus anderen Kitas und mit dem jeweiligen Kita-Team setzen sie das Programm vor Ort um und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kitas und den Eltern.</p>	<p><b>Mittlerziel 2 (Eltern)</b></p> <p>Eltern sind mit dem Programm Rucksack Kita zufrieden, finden Rucksack-Materialien hilfreich, erfahren mehr Wissen über Mehrsprachigkeit und fördern aktiv die Herkunftssprachen ihrer Kinder.</p>	<p><b>Mittlerziel 3 (Kinder)</b></p> <p>Im Rahmen des Projekts Rucksack Kita sollen 3- bis 6-jährige Kinder in ihrer zweisprachigen Entwicklung gefördert werden, so dass Eltern zum Abschluss des Programms Stärkung ihrer Kinder (Sozialverhalten, Lernen, Selbstbewusstsein) und eine positive Sprachentwicklung sowohl in der Herkunftssprache als auch in Zweitsprache Deutsch feststellen können.</p>	<p><b>Mittlerziel 4 (Kitas)</b></p> <p>Die Kitas und Familienzentren, in denen das Projekt Rucksack Kita angeboten wird, bauen mit der Unterstützung des BIZ ihr Angebot der durchgängigen Sprachbildung im Bereich der frühen Bildung (3-6) mit Elternbeteiligung aus.</p>



<b>Detailziele</b>	<p>Mehrsprachige Elternbegleiterinnen werden aus dem Kontingent der Eltern gewonnen und in einer Grundlagenschulung auf ihre Arbeit in den Kitas vorbereitet.</p>	<p>Das Projekt Rucksack Kita wird mit den Eltern mehrsprachiger Kinder in mindestens drei bis sechs Kitas durchgeführt (ein Termin pro Woche mit mindestens 3 bis 5 TN pro Kurs).</p>	<p>Eltern schätzen die Veränderungen ihrer Kinder bezogen auf Sprachentwicklung, Sozialverhalten, Lernen und Selbstbewusstsein anhand eines standardisierten Fragebogens zum Ende eines Programmjahres Rucksack Kita ein.</p>	<p>In Kitas, die als Rucksack Kita Standorte ausgewählt wurden, wird jeweils eine Rucksackgruppe eingerichtet.</p>
	<p>Mehrsprachige Elternbegleiterinnen stellen die Elterngruppen zusammen und setzen das Programm in den jeweiligen Kitas um.</p>	<p>Die Eltern akzeptieren das Angebot und mindestens drei bis fünf Eltern pro Gruppe nehmen an den wöchentlichen Sitzungen teil (Anwesenheitsliste der Teilnehmer in den jeweiligen Sitzungen).</p>	<p>Kinder machen zusammen mit ihren Eltern die Aufgaben im Programm Rucksack Kita sehr gerne mit.</p>	<p>Die beteiligten Erzieherinnen und Erzieher führen inhaltlich parallel und in Absprache mit den Elternbegleiterinnen die Sprachförderungsangebote in der Kita durch.</p>
	<p>Durch die Weiterbildung an einer 5-moduligen Qualifizierung als Multiplikatorinnen für Sprachbildung gewinnen die Elternbegleiterinnen neues Wissen über mehrsprachige Erziehung und Förderung der Kinder und lernen wie man die Elterngruppen leitet und moderiert.</p>	<p>Die Eltern erlangen grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Sprache und Mehrsprachigkeit von Kindern.</p>	<p>Die Kinder machen Fortschritte sowohl in ihrer Herkunftssprache als auch in Zweitsprache Deutsch.</p>	<p>Die beteiligten Erzieherinnen und Erzieher nutzen Rucksack-Materialien um ihre Kenntnisse im Bereich der Sprachförderung zu vertiefen.</p>
	<p>Elternbegleiterinnen führen das Programm vor Ort regelmäßig durch und akquirieren fortlaufend neue Teilnehmerinnen.</p>	<p>Eltern, die an dem Training teilgenommen haben, nutzen die Sprachlehrstrategien aktiv in ihrem Alltag.</p>	<p>Dank der Teilnahme am Programm Rucksack Kita stellen Eltern fest, dass ihre Kinder im Sozialverhalten und Lernen sich positiv verändert haben. Kinder stärken ihr Selbstbewusstsein.</p>	<p>Kitas nehmen das Projekt Rucksack Kita als regelmäßiges Eltern- und Sprachbildungsangebot in das Jahresprogramm auf.</p>



### 3. Methodik

#### 3.1. Beschreibung der Untersuchungsgruppe

In den Schuljahren 2015/2016 bis 2016/2017 wurde das Programm Rucksack Kita an sechs Kitas im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn mit insgesamt neun Elterngruppen durchgeführt.

Im Schuljahr 2015/2016 starteten im Stadtgebiet vier Kitas (städtische Kita Heidehaus, AWO Kinderzentrum Riemekepark und Verbund der städtischen Kita Mittelweg und der katholischen Kita St. Franziskus) mit insgesamt drei Elterngruppen mit dem Projekt Rucksack Kita. Diese Kitas installierten im Schuljahr 2016/2017 drei neue Rucksack Gruppen. Im Verbund der städtischen Kita Mittelweg und der katholischen Kita St. Franziskus wurde eine neue arabischsprachige Rucksack Gruppe eingerichtet. In diesen drei Rucksack Gruppen (im Schuljahr 2016/2017) erreichten drei Elternbegleiterinnen (russischer, türkischer und arabischer Herkunft) 14 Eltern mit 20 Kindern in den Sprachen Russisch, Arabisch, Türkisch, Aserbaidschan-Türkisch und Armenisch.

Im Schuljahr 2016/2017 startete das Projekt in drei weiteren Kitas im Kreisgebiet (kommunale Kita Pustebume und katholische Kita St. Johannes in Delbrück, sowie kommunale Kita Schattenstraße in Hövelhof). Zwei internationale Rucksack Gruppen wurden in der katholischen Kita St. Johannes in Delbrück eingerichtet. Zwei Elternbegleiterinnen (polnischer und aramäischer Herkunft) betreuten insgesamt fünfzehn Eltern. In der kommunalen Kita Schattenstraße in Hövelhof wurde eine weitere internationale Rucksack Gruppe installiert. Eine russischsprachige Elternbegleiterin gebürtig aus Kasachstan betreute insgesamt fünf Eltern. In der kommunalen Kita Pustebume konnte trotz intensiver Bemühung der Kitaleitung und der russischsprachigen Elternbegleiterin im Schuljahr 2016/2017 keine Elterngruppe zusammengestellt werden. Insgesamt nahmen in diesen drei neu eingerichteten Rucksack Gruppen, 20 Eltern und Kinder in den Sprachen Russisch, Kurdisch, Polnisch, Spanisch, Aramäisch, Bulgarisch und Italienisch an dem Projekt teil.

Im Schuljahr 2016/2017 wurde somit das Projekt Rucksack Kita in sechs Elterngruppen mit insgesamt 34 Eltern durchgeführt. Mit Rucksack Kita Lernmaterial wurden 40 mehrsprachig aufwachsende Kinder jeweils in ihren Herkunftssprachen und in der Zweitsprache Deutsch gefördert. Darüber hinaus wurden sieben Elternbegleiterinnen im Rahmen einer Qualifizierungsreihe, bestehend aus fünf Modulen, erfolgreich als Multiplikatorinnen für Sprachbildung weitergebildet.

#### 3.2. Evaluation durch die Teilnehmer

Zur Beantwortung der Frage nach Teilnehmerzufriedenheit wurden die standardisierten Rückmeldefragebögen zum Programm Rucksack Kita von der LaKI (Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW) verwendet.



Die Bewertung des Programms durch die Teilnehmer (Elternbegleiterinnen, Eltern und Kita) erfolgte anonym zum Ende des Programms (in der Regel zum Ende des Schuljahres). Mit diesen Rückmeldefragebögen wurden Fragen bezüglich der fachlichen Unterstützung durch die Programmkoordinatoren (BIZ Mitarbeiter), der programmbegleitenden Qualifizierung, des Austauschs und der Vernetzung mit den anderen Einrichtungen und Elternbegleiterinnen, der Rucksack Kita Materialien und Rucksack Kita Inhalte, der Vermittlung der Mehrsprachigkeit und der methodisch-didaktischen Elemente gestellt.

Des Weiteren konnten die Teilnehmer angeben, inwieweit sie mit dem Programm zufrieden sind, ob sie bei sich eine positive Verhaltensänderung wahrgenommen haben, ob sie glauben, das Kind besser unterstützen zu können und inwieweit sie das Programm in ihrer Einrichtung weiter anbieten würden. Alle Antworten wurden mittels vierstufiger Skala erfasst, die ein Kontinuum zwischen den Polen „positiv“ (1) und „negativ“ (4) abbildet.

#### 4. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Evaluation hinsichtlich der Transferfähigkeit des Programms Rucksack Kita und seiner Implementierung im Kreis Paderborn entlang der Mittlerziele und der dazugehörigen Detailzielen dargestellt (s. Tab.1).

##### 4.1. Die Elternbegleiterinnen

**Mittlerziel 1: Mehrsprachige Elternbegleiterinnen sind mit ihrer Aufgabe zufrieden und hochmotiviert, sich fachlich weiterzubilden. Im regelmäßigen Austausch mit den Programmkoordinatorinnen aus dem BIZ, mit weiteren Elternbegleiterinnen aus anderen Kitas und mit dem jeweiligen Kita-Team setzen sie das Programm vor Ort um und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kitas und den Eltern.**

Die Rückmeldungen der Elternbegleiterinnen anhand der Auswertungsbögen waren durchweg positiv und drückten die hohe Zufriedenheit mit dem Programm aus. Von den sieben qualifizierten Elternbegleiterinnen lagen sechs ausgefüllte Auswertungsbögen vor (n=6). Eine Elternbegleiterin, die noch keine Elterngruppe leitet (Kita Pustebume) wurde von der Befragung ausgeschlossen. Zur besseren Darstellbarkeit der Ergebnisse und zur übersichtlichen Zuordnung der Inhalte wurden fünf Kategorien gebildet. Im Folgenden sind diese Kategorien und darunter erfassten Inhalte dargestellt.





**Tabelle 2: Darstellung der Kategorien und der Inhalte bezogen auf die Zielgruppe der Elternbegleiterinnen**

Kategorien	Inhalte
Zufriedenheit	Arbeit als Elternbegleiterin macht Spaß Durch Rucksack Kita kann ich mich weiterentwickeln
Vorbereitung	Fachliche Unterstützung durch KI Koordination Fachliche Vorbereitung auf die Arbeit in der Elterngruppe Der Austausch mit den anderen Elternbegleiterinnen Rucksack Kita Materialien sind eine gute Unterstützung
Fortbildungen	Programmbegleitende Qualifizierung Fortbildungen für Arbeit in der Elterngruppe
Organisation	Unterstützung von Seiten der Kita Präsenz des Programms in der Kita Organisatorische und räumliche Situation der Elterngruppe
Verhaltensänderung bei Eltern	Interesse der Eltern aus Elterngruppe an der Kita Haltung der Eltern aus Elterngruppe am Ende des Programms

In Tabelle 3 ist ein Teil der Ergebnisse exemplarisch dargestellt. Die Elternbegleiterinnen waren mit ihrer Rolle als Gruppenleiterinnen sehr zufrieden, empfanden das Programm Rucksack Kita für sie persönlich als etwas Besonderes und sahen darin die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln. Die fachliche Unterstützung durch die Koordination des Kommunalen Integrationszentrums fanden die Elternbegleiterinnen als sehr hilfreich und waren mit der fachlichen Vorbereitung auf ihre Arbeit als Gruppenleiterinnen in der Elterngruppe sehr zufrieden. Die Möglichkeit, sich mit den anderen Elternbegleiterinnen auszutauschen und zu vernetzen sowie die Aufbereitung der Rucksack Kita Materialien bewerteten alle Elternbegleiterinnen als sehr gut. Als hilfreich empfanden die Elternbegleiterinnen die programmbegleitende Qualifizierung und Fortbildungen, die regelmäßig vom Kommunalen Integrationszentrum angeboten wurden. Auch die organisatorischen Rahmenbedingungen vor Ort in den jeweiligen Kitas (Unterstützung des Kita Teams, räumliche Situation, Präsenz des Programms in der Kita) wurden von den Elternbegleiterinnen positiv bewertet. Lediglich die Bewertung der Verhaltensänderung der Eltern zum Ende des Programms (Steigerung des Interesses der teilnehmenden Eltern an der Arbeit und den Aufgaben der Kita und mehr Wissen und Kompetenzen bezogen auf Mehrsprachigkeit, Erziehung und Lernverhalten der Kinder) lag im mittleren Bereich (2,0 und 1,8), was einerseits mit der Heterogenität der Elterngruppen erklärt werden kann (international zusammengestellte Elterngruppen) oder aber mit der tatsächlich regelmäßigen und zuverlässigen Teilnahme der Eltern am Programm.



**Tabelle 3: Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) der Bewertung des Programms durch die Elternbegleiterinnen differenziert nach Kategorien**

	MW	SD
<b>Beurteilung der Zufriedenheit</b>		
Arbeit als Elternbegleiterin macht Spaß (a)	1,0	0,0
Durch Rucksack Kita kann ich mich weiterentwickeln(a)	1,3	0,5
<b>Beurteilung der Vorbereitung</b>		
Fachliche Unterstützung durch KI Koordination (b)	1,3	0,5
Fachliche Vorbereitung auf die Arbeit in der Elterngruppe (c)	1,3	0,5
Der Austausch mit den anderen Elternbegleiterinnen (d)	1,3	0,5
Rucksack Kita Materialien sind gute Unterstützung (d)	1,2	0,4
<b>Beurteilung der Fortbildungen</b>		
Programmbegleitende Qualifizierung (b)	1,7	0,8
Fortbildungen für Arbeit in der Elterngruppe (b)	1,2	1,0
<b>Beurteilung der Organisation</b>		
Unterstützung von Seiten der Kita (d)	1,0	0,0
Präsenz des Programms in der Kita (a)	1,2	0,4
Organisatorische und räumliche Situation der Elterngruppe (e)	1,2	0,4
<b>Beurteilung der Verhaltensänderung bei Eltern</b>		
Interesse der Eltern aus Elterngruppe an der Kita (a)	2,0	1,3
Haltung der Eltern aus Elterngruppe am Ende des Programms (f)	1,8	1,6
a 1=trifft zu, 4=trifft nicht zu; b 1=sehr hilfreich, 4=nicht hilfreich; c 1=sehr zufrieden, 4=nicht zufrieden; d 1=sehr gut, 4=nicht ausreichend; e 1=sehr gut, 4=schlecht; f 1=eine andere Haltung, 4=keine andere Haltung;		

## 4.2. Die Eltern

**Mittlerziel 2: Eltern sind mit dem Programm Rucksack Kita zufrieden, finden Rucksack Kita Materialien als hilfreich, erfahren mehr über Mehrsprachigkeit und fördern aktiv die Herkunftssprachen ihrer Kinder.**

Für die Auswertung des Programms Rucksack Kita aus Sicht der teilnehmenden Eltern wurden n=24 Fragebögen ausgewertet. Die Rücklaufquote betrug 70,6%. Auch aus Sicht der Eltern wurde das Programm positiv bewertet. Eltern haben sehr gern an den Rucksack Kita Treffen teilgenommen, fanden die Rucksack Kita Materialien sehr hilfreich und gut geeignet um die Herkunftssprache ihrer Kinder zu fördern. Sie berichteten, durch das Rucksack Kita Programm eigenes Verhalten gegenüber ihren Kindern positiv geändert zu haben, bspw. sich mehr Zeit für das Kind zu nehmen, viel bewusster mit dem Kind zu sprechen und sich viel mit dem Kind zu unterhalten. Lediglich bei Frage „Ich lese mit meinem Kind mehr



Kinderbücher“ lag die Beurteilung im mittleren Bereich, was einerseits bedeuten kann, dass die Eltern vor der Teilnahme am Projekt ohnehin genug Kinderbücher mit den Kindern gelesen haben, andererseits kann vermutet werden, dass manche Eltern erst seit kurzem am Programm teilnehmen, so dass sie noch keine Verhaltensänderung in dieser Hinsicht feststellen können. Weitere Dimensionen wie Wissen (Informationen über mehrsprachiges Erziehen) und Organisation (Kompetenz der Elternbegleiterin und mehr Einblick in die Arbeit und Aufgaben der Kita) wurden von den Eltern tendenziell ebenso positiv bewertet. In den Tabellen 4 und 5 sind die Kategorien und die Bewertungen der Eltern dargestellt.

**Tabelle 4: Darstellung der Kategorien und der Inhalte bezogen auf die Zielgruppe der Eltern**

Kategorien	Inhalte
Zufriedenheit	Zufriedenheit der Eltern mit dem Programm Beurteilung der Rucksack Kita Treffen
Rucksack Kita Material für Eltern	Rucksack Kita Materialien sind hilfreich Aufgaben gut geeignet für das Kind
Verhaltensänderung	Nehme mehr Zeit für mein Kind Spreche viel bewusster mit meinem Kind Lese mit meinem Kind mehr Kinderbücher Unterhalte mich mit meinem Kind sehr viel
Wissen	Informationen über Förderung von Mehrsprachigkeit Durch Rucksack Kita erfahre viel Neues
Organisation	Der Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern Die Führung des Gruppe durch die Elternbegleiterin Durch Rucksack Kita mehr Einblick in die Arbeit und Aufgaben der Kita

**Tabelle 5: Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) der Bewertung des Programms durch die Eltern differenziert nach Kategorien**

	MW	SD
<b>Beurteilung der Zufriedenheit</b>		
Zufriedenheit der Eltern mit dem Programm (a)	1,2	0,4
Beurteilung der Rucksack Kita Treffen (b)	1,5	0,8
<b>Beurteilung von Rucksack Kita Material für Eltern</b>		
Rucksack Kita Materialien sind hilfreich (c)	1,3	0,6
Aufgaben gut geeignet für das Kind (d)	1,4	0,8
<b>Beurteilung der Verhaltensänderung</b>		



Nehme mehr Zeit für mein Kind (e)	1,6	0,7
Spreche viel bewusster mit meinem Kind (f)	1,4	0,6
Lese mit meinem Kind mehr Kinderbücher (e)	1,9	0,8
Unterhalte mich mit meinem Kind sehr viel (g)	1,5	0,6
<b>Beurteilung von Wissen</b>		
Informationen über Förderung von Mehrsprachigkeit (h)	1,4	0,6
Durch Rucksack Kita viel Neues erfahren (i)	1,5	0,7
<b>Beurteilung der Organisation</b>		
Der Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern (j)	1,1	0,3
Die Führung der Gruppe durch die Elternbegleiterin (k)	1,0	0,2
Durch Rucksack Kita mehr Einblick in die Arbeit und Aufgaben der Kita (l)	1,6	0,9
a 1=sehr zufrieden, 4=nicht zufrieden; b 1=abwechslungsreich, 4=nicht abwechslungsreich; c 1=sehr hilfreich, 4=nicht hilfreich; d 1=sehr gerne, 4=nicht gerne; e 1=sehr oft, 4=selten; f 1=viel bewusster, 4=selten; g 1=sehr viel, 4=selten; h 1=sehr detailliert, 4=nicht ausreichend; i 1=viel Neues, 4=nichts Neues; j 1=sehr gut, 4=schlecht; k 1=sehr kompetent, 4=nicht kompetent; l 1=viel besser, 4=unverändert;		

### 4.3. Die Kinder

**Mittlerziel 3: Im Rahmen des Projekts Rucksack Kita sollen 3- bis 6-jährige Kinder in ihrer zweisprachigen Entwicklung gefördert werden, so dass Eltern zum Abschluss des Programms die Stärkung ihrer Kinder (Sozialverhalten, Lernen, Selbstbewusstsein) und eine positive Sprachentwicklung sowohl in der Herkunftssprache als auch in der Zweitsprache Deutsch feststellen können.**

Hinsichtlich der positiven Effekte des Programms auf die sprachliche und die allgemeine Entwicklung der Kinder berichteten die Eltern, dass die Rucksack Kita Unterlagen sehr hilfreich seien, um die Kinder in ihrem Sozial- und Lernverhalten zu stärken. Dadurch, dass die Eltern selbst ihre eigene Mehrsprachigkeit als Potenzial und Bereicherung wahrnehmen, stärken sie auf diesem Wege die Identität und die Persönlichkeit ihrer Kinder, so dass diese an Selbstbewusstsein gewinnen. Laut Aussage der Eltern machen die Kinder dank Rucksack Kita bemerkbare Fortschritte, sowohl in der Herkunftssprache als auch in der Zweitsprache Deutsch (s. Tab. 6 und Tab. 7).



**Tabelle 6: Darstellung der Kategorien und der Inhalte bezogen auf die Zielgruppe der Kinder**

Kategorien	Inhalte
Stärkung des Kindes	Rucksack Kita ist hilfreich für Selbstbewusstsein, Sozialverhalten und Lernen des Kindes
Fortschritte in der Herkunftssprache	Durch Rucksack Kita macht das Kind Fortschritte in seiner Herkunftssprache
Fortschritte in der Zweitsprache Deutsch	Durch Rucksack Kita macht das Kind Fortschritte in der Zweitsprache Deutsch

**Tabelle 7: Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) der Bewertung des Programms durch die Eltern bezogen auf die Kinder differenziert nach Kategorien**

	MW	SD
<b>Beurteilung der Stärkung des Kindes</b>		
Rucksack Kita ist hilfreich für Selbstbewusstsein, Sozialverhalten und Lernen des Kindes (a)	1,5	0,7
<b>Beurteilung der Fortschritte in der Herkunftssprache</b>		
Durch Rucksack Kita macht das Kind Fortschritte in seiner Herkunftssprache (b)	1,8	0,7
<b>Beurteilung der Fortschritte in der Zweitsprache Deutsch</b>		
Durch Rucksack Kita macht das Kind Fortschritte in der Zweitsprache Deutsch (b)	1,4	0,5
a 1=sehr hilfreich, 4=nicht hilfreich; b 1=Fortschritte, 4=keine Fortschritte;		

#### 4.4. Die Kindertageseinrichtungen

**Mittlerziel 4: Die Kitas und Familienzentren, in denen das Projekt Rucksack Kita angeboten wird, bauen mit der Unterstützung des BIZ ihr Angebot der durchgängigen Sprachbildung im Bereich der frühen Bildung (3-6) mit Elternbeteiligung aus.**

Für die Auswertung des Programms aus Sicht der Kindertageseinrichtungen lagen fünf Auswertungsbögen (n=5) vor. Zwei Kitas führen das Programm schon im zweiten Jahr durch und der Träger dieser Kitas beteiligt sich zu 50 % an Programmkosten. Die beteiligten Kitas gaben an, mit dem Programm und der Rolle der Kita innerhalb des Programms zufrieden zu sein. Die Inhalte der Rucksack Kita Materialien für die Familien und für die Sprachbildung in der Herkunftssprache fanden die Kitas sehr wichtig. Die Arbeitsformen und die Methoden waren den Themen und Inhalten des Programms angemessen ausgewählt und eingesetzt. Mit der Begleitung der Elterngruppen durch die Elternbegleiterinnen und mit der Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum waren die beteiligten



Kitas ebenso sehr zufrieden. Die Kitas gaben an, durch das Programm den Kontakt zu der Elternschaft der Kita intensiviert zu haben, mit dem Programm die Zielgruppe gut zu erreichen und bewerteten das Programm als eine gute Möglichkeit die Elternarbeit der Einrichtung zu bereichern und zu stärken. Die Bewertung der Rucksack Kita Materialien für die Arbeit in der Kita (für die Zielgruppe der Erzieherinnen und Erzieher) wurde tendenziell eher schlechter bewertet. Bspw. dass die Auswahl an Rucksack Kita Materialien für die Arbeit in der Kita für die Förderung der Zweitsprache Deutsch nicht ausreichend sei und diese Materialien für die alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita eher weniger geeignet seien. Tatsächlich liegen vom Programmanbieter (LaKI) für die Arbeit mit dem Programm in der Kita nur fünf ausgearbeitete Programmbausteine mit jeweils fünfzehn Kleingruppen-Aktivitäten vor, während das komplette Programm aus zwölf Programmbausteinen besteht. Der Gedanke dahinter ist allerdings, dass die Erzieherinnen und Erzieher selber nach dem gleichen Muster zu den anderen Bausteinen Aktivitäten ausdenken und durchführen. Denn in der Bearbeitung der Rucksack Kita Themen für die Erzieherinnen und Erzieher wird das Prinzip der Wiederholung als didaktischer Moment eingehalten. Beim Erlernen einer neuen Sprache ist das Prinzip der Wiederholung zwingend notwendig. Für Kinder im Alter von 3 bis 8 wird daher 15-maliges Wiederholen bei wechselnder Methodik empfohlen. Dieser Vorgabe folgend sollte ein bestimmtes Thema (bspw. Kleidung) auf etwa fünfzehn verschiedene Weisen an die Kinder herangetragen werden. Es könnte hilfreich sein, die Erzieherinnen und Erzieher, die mit dem Rucksack Kita-Materialpaket arbeiten, untereinander in einer Arbeitsgruppe stärker zu vernetzen, damit sie sich gegenseitig unterstützen und ggf. ihre Erfahrungen austauschen können. Denn es waren nicht alle Kitas, die das Rucksack Kita-Materialpaket bemängelten, sondern einige wenige. Eine Erklärung könnte die personale Situation der Kita sein. Denn manche Kitas haben eine sog. Sprachförderkraft, die keine Verantwortung in den Kindergruppen hat und nur für das Thema Sprachförderung zuständig ist. In den anderen Kitas hingegen übernehmen die Erzieherinnen und Erzieher die Betreuung des Programms zusätzlich zu ihren Aufgaben in den Kindergruppen. Da ist die Einrichtung selber in der Verantwortung, das Programm besser in ihr Alltag zu integrieren. Trotz dieser Herausforderungen hinsichtlich der Rucksack Kita Materialien für die Erzieherinnen und Erzieher schätzen die Kitas das Programm sehr und wollen es als dauerhaftes Elternangebot in ihren Einrichtungen installieren. In den Tabellen 8 und 9 sind die Ergebnisse der Auswertungsbögen aus Sicht der Kindertageseinrichtungen festgehalten.



**Tabelle 8: Darstellung der Kategorien und der Inhalte bezogen auf die Zielgruppe der Kindertageseinrichtungen**

Kategorien	Inhalte
Zufriedenheit	Zufriedenheit mit dem Programm Rucksack Kita Zufriedenheit mit der Rolle der Kita innerhalb des Programms
Rucksack Kita Material für Kitas	Rucksack Kita Inhalte wichtig für die Familien Auswahl von Rucksack Kita Materialien Rucksack Kita gut geeignet zur Sprachbildung in der Herkunftssprache Rucksack Kita gut geeignet zur Sprachbildung in der Zweitsprache Deutsch Rucksack Kita Material geeignet für alltagsintegrierte Sprachbildung
Organisation	Die Arbeitsformen und Methoden den Themen angemessen Begleitung der Eltern durch die Elternbegleiterinnen Die Darstellung der Bildungsarbeit in der Kita Die Kooperation mit dem KI
Elternarbeit	Kontakt der Einrichtung zu den Eltern Die Zielgruppe mit dem Projekt gut erreicht Programm Rucksack Kita als Teil der Elternarbeit Programm Rucksack Kita als festes Angebot für Eltern in der Kita

**Tabelle 9: Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) der Bewertung des Programms durch die Kindertageseinrichtungen differenziert nach Kategorien**

	MW	SD
<b>Beurteilung der Zufriedenheit</b>		
Zufriedenheit mit dem Programm Rucksack Kita (a)	1,6	0,5
Zufriedenheit mit der Rolle der Kita innerhalb des Programms (a)	1,6	0,9
<b>Beurteilung von Rucksack Kita Material für Kita</b>		
Rucksack Kita Inhalte wichtig für die Familien (b)	1,6	0,9
Auswahl von Rucksack Kita Materialien (c)	2,2	0,8
Rucksack Kita gut geeignet zur Sprachbildung in der Herkunftssprache (d)	1,2	0,8
Rucksack Kita gut geeignet zur Sprachbildung in der Zweitsprache Deutsch (d)	2,2	0,4
Rucksack Kita Material geeignet für alltagsintegrierte Sprachbildung (d)	2,2	0,8
<b>Beurteilung der Organisation</b>		



Die Arbeitsformen und Methoden den Themen angemessen (e)	1,8	0,8
Begleitung der Eltern durch die Elternbegleiterinnen (f)	1,4	0,5
Die Darstellung der Bildungsarbeit in der Kita (g)	2,8	0,8
Die Kooperation mit dem KI (h)	1,2	0,4
<b>Beurteilung der Elternarbeit</b>		
Kontakt der Einrichtung zu den Eltern (i)	1,8	0,4
Die Zielgruppe mit dem Projekt gut erreicht (d)	2,0	0,7
Programm Rucksack Kita als Teil der Elternarbeit (d)	1,4	0,5
a 1=sehr zufrieden, 4=nicht zufrieden; b 1=sehr wichtig, 4=nicht wichtig; c 1=gut ausgewählt, 4=schlecht ausgewählt; d 1=sehr gut, 4=nicht gut; e 1=angemessen, 4=nicht angemessen; f 1= sehr kompetent, 4=nicht kompetent; g 1=sehr gut möglich, 4=nicht möglich; h 1=sehr gut, 4=nicht ausreichend; i 1=sehr intensiviert, 4=nicht intensiviert;		

## 5. Zusammenfassung und Diskussion

Das Projekt Rucksack Kita wurde in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 insgesamt in zwei Durchgängen an sechs Einrichtungen mit neun Elterngruppen angeboten (Tab. 10). Zum Start der jeweiligen Elterngruppen wurden die ausgewählten Mitglieder des Kita-Teams, die Kitaleitung und die Elternbegleiterinnen in einer Grundlagenschulung auf ihre Aufgaben vorbereitet. In regelmäßigen Austausch- und Vernetzungstreffen wurden die jeweiligen „Rucksack Kita-Teams“ fortlaufend beraten und unterstützt. Zum Ende jedes einen Schuljahres wurden die beteiligten Kindertageseinrichtungen und die aktiven Elternbegleiterinnen zum sog. Praxisforum Rucksack Kita eingeladen. Das Praxisforum Rucksack Kita wird einmal jährlich jeweils zum Ende des Schuljahres in einer der im Projekt Rucksack Kita beteiligten Einrichtungen durchgeführt. Diese Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltung dient dazu, dass sich alle Beteiligte (Eltern, Elternbegleiterinnen, Erzieherinnen und Kitaleitungen) zum einen sich fort- und weiterbilden und zum anderen sich untereinander austauschen und vernetzen können.

**Tabelle 10: Übersicht über im Projekt Rucksack Kita beteiligten Einrichtungen im Schuljahr 2016/2017**

Kommunen des Kreises	Beteiligte Einrichtungen
Stadt Paderborn	Städtische Kita & FZ Heidehaus Städtische Kita & FZ Mistelweg AWO Kinderzentrum & FZ Riemekepark
Gemeinde Hövelhof	Kommunaler Kindergarten & FZ Schatestraße
Stadt Delbrück	Katholische Kita & FZ St. Johannes Baptist Kommunale Kita & FZ Pustebume





Die Ergebnisse zeigen, dass alle Beteiligten mit dem Programm sehr zufrieden waren. Die positiven Effekte des Programms auf die sprachliche und allgemeine Entwicklung der Kinder im Projektzeitraum belegen eindeutig, dass eine frühe Förderung vor allem durch die Eltern sehr effektiv ist. Das Programm Rucksack Kita ist ein sehr gutes und nachhaltiges Angebot für die jeweiligen Zielgruppen (Elternbegleiterinnen, Eltern, Kinder und Kindertageseinrichtungen).

## 6. Literatur

1. Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) (2009): Rucksack KiTa: Handbuch für Erzieherinnen und Erzieher (Ergänzung des Themas „Medienerziehung“: 2012)
2. Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) (2009): Rucksack KiTa: Handbuch für Elternbegleiterinnen
3. Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) (2007): Rucksack Kita: Elternmaterial (Ergänzung des Themas „Medienerziehung“: 2012)
4. Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) (2009): Rucksack KiTa: Materialpaket Kita-Aktivitäten (Ergänzung des Themas „Medienerziehung“: 2012)
5. Landesweite Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren NRW (2013): Medienerziehung: Leitfaden für die Qualifizierung von Elternbegleiterinnen und ErzieherInnen
6. Roth H-J, Terhart H (Hg.) (2015): Rucksack. Empirische Befunde und theoretische Einordnungen zu einem Elternbildungsprogramm für mehrsprachige Familien. Münster: Waxmann Verlag GmbH
7. Mayer HO (2009): Interview und schriftliche Befragung. Entwicklung Durchführung Auswertung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH